

Magic Desire

Die Geschichte zweier Liebenden

Von Bellasweetmusic

Kapitel 1: Unerwartetes Treffen

Ich bin Lilith de Luna, bin 17 und bin eine Magiern, allerdings bin ich kein normaler Mensch, da meine Eltern von Grund auf verschieden sind, meine Mutter ist ein Exceed und mein Vater ein Magier weshalb ich ein Halb-Exceed bin. 3 Monate nach dem ich geboren war, verschwand meine Mutter und als ich 10 war wurde mein Vater von einem Blitz getroffen und starb, seitdem habe ich fürchterliche Angst vor Gewittern und alles was damit zu tun hat. Ich lebte 2 Monate allein im Anwesen, lernte mich selbst zu versorgen und trainierte immer fleißig Kampfkünste, die ich mit Hilfe von Büchern erlernt hatte. Dann fand mich meine Tante und nahm mich bei sich auf, sie war sehr nett und erzählte mir jeden Abend Geschichten von meinen Eltern. Da sie nur einen eigenen Sohn hatte und sich immer eine eigene Tochter gewünscht hatte, war ich für sie, wie eine eigene Tochter und folgedessen behandelte sie mich stets wie ihr eigenes Kind. Mein großer Bruder war zu diesem Zeitpunkt 15 also 5 Jahre älter als ich, und auch er war sehr nett zu mir. Aber das Glück, wieder zu einer Familie gefunden zu haben, sollte bald vergehen, denn nach einem Jahr in liebevoller Obhut starb der geliebte Mann meiner Tante bei einem Gewitter. Genauso wie mein Vater vor einem Jahr war er an einem Blitz, der ihn von innen heraus verbrannte. Mit der Zeit hatte sich meine Tante verändert, sie wurde kälter und verlor die ganze Liebe in ihrem Herzen, zurückgeblieben war nur noch ein Brocken Eis, der sich Tiefschwarz gefärbt hatte. Fortan musste ich nun alle Hausarbeiten erledigen und wurde mehr wie eine Sklavin als ein Kind behandelt, mir wurde gesagt, dass ich nur Abschaum und ein Mittel zum Zweck wäre. Selbst mein ach so geliebter Bruder trampelte auf mir rum und beschrieb mich als Monster, da ich ja kein normaler Mensch, sondern ein Halb Exceed war. Ich gab mich dem Leben als Dienerin und Abschaum hin um wenigstens abends eine Mahlzeit zu haben, aber selbst das verwehrte mir meine Tante oft, sodass ich meist nur Zweimal in der Woche und auch nur einmal am Tag etwas zu essen bekam. Als ich 15 war, kam ein junger Mann in das Anwesen meiner Tante um von ihr einen Auftrag entgegen zu nehmen sie besprachen etwas und zu meinem Entsetzen musste ich feststellen, dass sie ihm aufgetragen hatte, mich zu beseitigen. Ich rannte so schnell mich meine Füße tragen konnten doch ohne Erfolg, er erwischte mich mit einer Magie-attacke am Rücken und einer an der Brust nahe meines Herzens. Ich flüchtete in das Anwesen meines Vaters, meine Wunden schmerzten aber ich dachte nicht einen Moment daran zu sterben, nein, ich wollte um jeden Preis leben, auch wenn das bedeutete, einen anderen Menschen zu töten, dort entfesselte ich zum ersten Mal meine magische Kraft und tötete den Mann, der das Haus gerade erst

betreten hatte auf grausame Art und kehrte in das Anwesen meiner Tante zurück ohne ein Wort gesagt zu haben. Ich kehrte in das kleine Dachbodenzimmer in dem ich immer geschlafen hatte zurück und weinte. Das waren also die Gene meiner Mutter, war sie so furchtbar und tötete jeden, der ihr in die Quere kam, deswegen war sie also gegangen. Weitere erniedrigende Jahre vergingen und ich wuchs zu einer Eiskalten Frau heran. Ob es jemand vermochte dieses Eiskalte Herz aufzutauen war nur eine Frage des richtigen Menschen.

Mit 17 hatte ich mich entschlossen auszuziehen, weg von meiner Tante und meinem Bruder ein neues Leben anzufangen. Also ging ich nach Magnolia und hielt mich mit C-Klasse Aufträgen über Wasser, meine Wohnung war klein, ja, aber ich hatte sowieso vor demnächst umzuziehen, daher hielt ich es für das Beste, erstmal am Rande der Stadt zu wohnen und mich erstmal umzusehen. Dann nach ein paar Wochen bezog ich ein kleines Haus im Mittelpunkt der Stadt, es hatte zwei Stockwerke und hatte mich um die 100.000 Jewel gekostet. Um das Geld zu bekommen habe ich ein paar A-Klasse Aufträge erledigt und gespart.

Ich sah mich noch ein wenig in der Stadt um, sie war riesig und wunderschön, ganz anders als meine Heimat diese war eher nur ein kleines Dörfchen allerdings war unser Anwesen ziemlich groß und hatte 4 Stockwerke. Während ich die Läden und deren Vielfalt bewunderte, stieß ich mit einem Großen muskelbepacktem Mann mit blonden Haaren und einer blitzförmigen Narbe, die mich an meine am Rücken erinnerte, zusammen er starrte mich mit einem eisigen Blick an »kannst du nicht aufpassen?« Ich blickte ihn mit feurigen Augen an »Dein Pech wenn du mir über den Weg läufst und übrigens hast du mich angerempelt« Er knurrte mich an »HAH?« langsam fing mir die Sache an Spaß zu machen, weshalb ich ihn angrinste »hast du Tomaten auf den Ohren? Oder hast du Spagetti im Hirn? Ich hab wichtigeres zu tun als mich mit dir abzugeben« Ich stand auf, klopfte meinen Rock ab und ging geradewegs an ihm vorbei. »Mann, was ein komischer Typ« dachte ich mir, als ich mich nochmal kurz umdrehte. Ich ging weiter Bergaufwärts und sah ein Gebäude mit der Aufschrift "Fairy Tail" und kehrte um, da es schon langsam dämmerte, denn mir war eingefallen, dass ich noch sämtliche Umzugskisten ausräumen musste. Als ich endlich zuhause angekommen war, besichtigte ich das Haus das ich vor kurzem gekauft hatte. Es gab eine riesige Küche, zwei Bäder, 3 Schlafzimmer, ein großes Wohnzimmer, einen Balkon, eine riesige Terrasse und ein geräumiges Esszimmer. Das Haus war wirklich schön und hatte einen von außen einen Altertümlichen Stil, vielleicht war es ja das, was mich so an dem Haus faszinierte und sehr an meine geliebte Heimat und an meinen liebevollen Vater erinnerte. Ich entschied mich kurzfristig ein Bad zu nehmen und danach zu Bett zu gehen. Ich hatte von meinem Vater geträumt, der stets bei mir war und mich stets beschützte, doch dann hörte ich ein Donnern und sah, wie ein Blitz ihn erschlug und wacht auf. Meine Narbe an der Brust schmerzte ich hielt mein T-Shirt fest in der Hand, ein Schweißtropfen floss meine Stirn herunter. Mir war nicht bewusst, dass es immer noch wehtat ich dachte, dass das vorbei gewesen wäre, aber anscheinend war das Thema noch nicht abgehakt. Als ich einen Blick auf die Uhr sah und bemerkte dass es schon 6.00 Uhr war, zog ich mich an und kämmte mein langes Haar mit einem Kamm bestehend aus Elfenbein, verziert mit Eisenrosen und verborgen im inneren einem Diamanten, durch. Dann fiel mir ein, dass ich noch das Gebäude mit der Aufschrift "Fairy Tail" besuchen wollte aber zuvor musste ich noch einkaufen, da in meinem Schrank gähnende Leere herrschte. Ich ging auf den Morgenmarkt, um ein paar Lebensmittel zu kaufen also suchte ich mir zuerst ein paar Karotten, Tomaten,

Schnittlauch, Ingwer, Kartoffeln, und ein wenig Reiß als nächstes bewegte ich mich zu einem Fleischstand und suchte mir 2 Hühnchen-Filets heraus dann besorgte ich mir ein paar Eier und ging anschließend zu einem Schmuckhändler und fand ein wunderschönes goldenes Ohringspaar »Entschuldigen sie bitte, wie viel wollen sie für dieses Paar?« Der Verkäufer sah mich ein wenig gelangweilt an »20.000 Jewel, sonst noch was« »Dann nehme ich diese beiden« Ich kaufte die Schmuckstücke und ging dann nach Hause um mir ein Frühstück zuzubereiten. Als ich mit dem Essen fertig war, bewegte ich mich in Richtung des Gebäudes, zu dem ich zuvor schon hin wollte. Doch als ich dieses betrat war ich etwas überrascht, denn auf einem der vielen Tische kämpften zwei Jungs, der eine pinkhaarig und der andere Halbnackt mit schwarzen Haaren. Als ich mich weiter in dem Raum umsah, bemerkte ich, dass dort der blonde Mann vom Vortag stand und sprach mit einem grünhaarigen Typen. Meine Laune sank schlagartig als ich die beiden sah oder besser gesagt als ich ihn sah. Plötzlich kam ein kleiner Mann auf mich zu »Hey du, hast du nicht Lust unserer Gilde beizutreten?« Ich zögerte, da ich nicht unbedingt in einer Gilde mit diesem Typen sein wollte, allerdings machte der Rest von dem Haufen einen sehr interessanten Eindruck auf mich, weshalb ich dann doch zustimmte »Von mir aus ich hab kein Problem damit« Der blonde Mann sah mich kurz an, stand auf und bewegte sich in meine Richtung »Hey Opa, willst du die wirklich in unsere Gilde lassen ?« Sowohl der Alte als auch ich ignorierten ihn gekonnt »Also, wo möchtest du deinen Stempel hin haben?« »Hm..ah hierhin bitte« teilte ich ihm mit und zeigte dabei auf die linke Seite meines Dekoltès, mit einem Lächeln zückte er einem Stempel auf dem das Muster der Gilde aufgezeichnet war und drückte ihn auf die gewünschte Stelle »Willst du mir verraten wie du heißt?« »Lilith, Lilith de Luna« »das ist ein sehr schöner Name Lilith, ach bevor ichs vergesse, das ist mein Enkel Laxus Dreyar, also dann amüsiert euch« der alte Mann drehte mir den Rücken zu und ging, während Laxus mich genervt anstarrte fing ich an sarkastisch zu grinsen » wolltest du dich unbedingt *schmunzel* als Enkel des Gildenführers aufspielen *lach* oder hattest du einen besonderen Grund dafür?« sein Blick veränderte sich ebenfalls in ein Grinsen »*grins* warum willst du das wissen, stehst du etwa auf mich?« mein Grinsen wurde zu einem fragwürdigen Blick »Ich? Auf dich stehen? ich glaub du Tickst nicht mehr ganz richtig groß« ich kehrte ihm den Rücken zu und warf einen Blick auf das Request-board »Hm... nichts interessantes dabei«. Ich bewegte mich auf den Tresen zu, wo eine schöne weißhaarige Frau stand »Hallo ich bin Mirajane, kann ich was für dich tun?« »Hi ich bin Lilith, ich hätte gerne nen Kaffee« » alles klar kommt sofort« Mirajane bereitete einen Kaffee zu, mischte etwas Ingwersirup hinzu und brachte ihn mir »Hier bitte« »Danke« Ich nippte zuerst an dem Koffeinhaltigen Getränk »Oh wow der ist echt lecker« sie grinste mich an »nicht wahr, das ist ja auch mein Spezialrezept, lass es dir schmecken«. Nachdem ich den Kaffee getrunken hatte, verabschiedete ich mich von Mirajane und ging nach Hause.